Niederschrift
über die 8. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 12. Dezember 2016, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium
Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, FDP

Stadtverordnete
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD
Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Dr. Isabel Carqueville, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD
Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD
Helene Freund, Stadtverordnete, SPD
Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD
Oliver Schmolinski, Stadtverordneter, SPD
Dr. Günther Schnell, Fraktionsvorsitzender, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD
Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU
Dr. Jacques Bassock, Stadtverordneter, CDU
Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU

Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU
Saskia Spohr-Frey, Stadtverordnete, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD (ab 16:15 Uhr, ab TOP 1)
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Dieter Gratzer, Stadtverordneter, AfD
Peter Marggraff, Stadtverordneter, AfD
Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Ilker Sengül, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Thilko Gerke, Stadtverordneter, FDP
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, FDP
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Dr. Bernd Hoppe, Fraktionsvorsitzender, Freie Wähler

Ausländerbeirat
Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat
Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Christian Geselle, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Bernd Peter Doose, Stadtrat, CDU
Gabriele Fitz, Stadträtin, SPD
Renate Fricke, Stadträtin, FDP
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Esther Kalveram, Stadträtin, SPD
Christian Klobuczynski, Stadtrat, Freie Wähler
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung
Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 1. Dezember 2016 ordnungsgemäß einberufene 8. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin stellt sie fest, dass
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Stadtverordneter Marggraff, AfD-Fraktion
Frau Eglin, Schriftführung,
Frau Rittgarn, Hauptamt
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung dem Verstorbenen Manfred Aul.
Manfred Aul gehörte dem Seniorenbeirat der Stadt als Vorsitzender von 2006 bis 2016 an. Sein engagiertes ehrenamtliches Wirken wurde mit der goldenen Ehrennadel der Stadt ausgezeichnet. Die Stadt Kassel wird Manfred Aul ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

34. Neuregelung der Wahlplakatierung
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.291 -,

36. Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP
- 101.18.311 -,

42. Barrierefreiheit der Regiotramhaltestellen sicherstellen
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.355,

43. Ausweitung des Ladestationennetzes für E-Fahrzeuge
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.356 -

und

53. Kostenloses Parken für Car-Sharing Fahrzeuge
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.389 -

Die Anträge wurden in den zuständigen Ausschüssen nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte
10. und **11.** betr. **Bebauungsplan „Frankfurter Straße“**
sowie
18. und **19.** betr. **„Trinkerszene“**
gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Fraktionsvorsitzender Dr. Schnell, SPD-Fraktion, beantragt für die Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP die heutige Behandlung der Tagesordnungspunkte
28 betr. **Abschaffung Stellplatzsatzung**, 101.18.375,
29 betr. **Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in allen städtischen Museen**, 101.18.376,
30 betr. **Änderung der Parkgebührenordnung**, 101.18.377,
31 betr. **Entwicklungskonzept für die Kasseler Berufsschulen**, 101.18.380
und
32 betr. **Qualität im Ganztag**, 101.18.381,
sowie den Aufruf der Punkte nach Tagesordnungspunkt 6.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: AfD (4)
Enthaltung: AfD (2), Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf heutige Behandlung und vorziehen der Tagesordnungspunkte 28 bis 32, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt fest, dass sie die Anträge nach Tagesordnungspunkt 6 aufrufen wird.

Der Magistrat hat beantragt, den Tagesordnungspunkt **55** betr. **Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren**, 101.18.341, in **nicht öffentlicher** Sitzung zu behandeln. Die Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 55.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Einführung eines Stadtverordneten

Herr Nikolas Hecht, CDU-Fraktion, hat sein Mandat zum 31. November 2016 niedergelegt.
Entsprechend dem Wahlvorschlag der CDU-Fraktion ist am 1. Dezember 2016 als nächster gewählter Bewerber
Herr Holger Augustin
in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt.

2. Mitteilungen

Herr Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, hat sein Amt als stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher zum 28. November niedergelegt.
Entsprechend dem Wahlvorschlag der CDU ist am 29. November als nächste gewählte Bewerberin
Frau Jutta Schwalm
als stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin nachgerückt.
Außerdem begrüßt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den neuen Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion Herrn Dr. von Rüden und der AfD-Fraktion Herrn Werl.

3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge vor.

4. Fragestunde

Die Fragen Nr. 78 bis 84 sind beantwortet.
Die Frage Nr. 83 wurde zurückgezogen.

5. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XV - Kassel-Wolfsanger/Hasenhecke -

Vorlage des Magistrats
- 101.18.382 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Dr. Uwe Reher, geb. am 16. Dezember 1948 in Kassel, Beruf: Pensionär, wh. Wolfsanger Str. 144 in 34125 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk XV - Kassel-Wolfsanger/Hasenhecke - für die nächste Amtsperiode."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XV - Kassel-Wolfsanger/Hasenhecke -, 101.18.382, wird **zugestimmt.**

6. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2017 bis 2020 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2020

Vorlage des Magistrats
- 101.18.219 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017 vom 12. September 2016
b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2017 bis 2020

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2017 bis 2020 nach dem Stand vom 12. September 2016 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

➢ **Durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP und des Jugendhilfeausschusses geänderter geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
   a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017 vom 12. September 2016 **einschließlich der Veränderungslisten 1 bis 3;**
   b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2017 bis 2020 **einschließlich der Veränderungslisten 1 bis 3.**
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2017 bis 2020 nach dem Stand vom 12. September 2016 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
   Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

Den Stadtverordneten liegen als Tischvorlage vor

- die Veränderungsliste 3, die die Auswirkungen der erarbeiteten Fassung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 29. November 2016 beinhaltet und
- eine Auflistung der Beschlussvorschläge und Änderungsanträge der Fraktionen, die vor der Schlussabstimmung erneut bzw. neu eingebracht wurden und zur Abstimmung werden sollen.

Auflistung
Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017

Anlage Nr.	Ortsbeirat / Betreff	Antrag der Fraktion
12	Harleshausen: Kulturinitiative Harleshausen e.V. - Rücknahme der Kürzung des Zuschusses	Freie Wähler + Piraten
19	Nord-Holland: Elisabeth-Knipping-Schule bauliche Verbesserungen	Kasseler Linke
21	Nord-Holland: Oberirdische Fußgängerüberwege Holländische Straße	Kasseler Linke
22	Nord-Holland: Toilettenhaus Nordstadtpark - Aufstellung/Unterhaltung	Kasseler Linke

Veränderungsliste 1
Investitionen

lfd. Nr.	Betreff	Antrag der Fraktion
3 + 4	Videoüberwachung (siehe Anlage)	Freie Wähler + Piraten

Änderungsanträge der Fraktionen

Ä.A. Nr.	Betreff	Antrag der Fraktion
8	Jugendtreff Innenstadt	Freie Wähler + Piraten
12	Verteilung Fraktionsmittel **neu** - geänderter Änderungsantrag (siehe Anlage)	Freie Wähler + Piraten
17	Schulgebäude Unterhaltung sichern	Kasseler Linke
18	W-Lan in Rathaus und Bürgerhäusern	Freie Wähler + Piraten
21	Musikzentrum im Kutscherhaus	Freie Wähler + Piraten
22	Bücherei Kirchditmold	Freie Wähler + Piraten
24	Sozialticket	Kassel Linke
25	Frühförderung ausbauen **neu** - geänderter Änderungsantrag (siehe Anlage)	Kasseler Linke
26	Inklusion sicherstellen - Schulsozialarbeit ausbauen	Kasseler Linke
29	Gute Betreuung in den Kindertagesstätten	Kasseler Linke
34	Suchthilfe für Glücksspielabhängige	Kasseler Linke

	ausbauen	
36	Friedrich-List-Schule, bauliche Verb.	CDU
37	Elisabeth-Knipping-Schule, bauliche Verb.	CDU
40	Martin-Luther-King-Schule, bauliche Verb.	CDU
42	Max-Eyth-Schule	CDU
44	Paul-Julius-v.-Reuter-Schule 1+2 bauliche Verb.	CDU
44a	Oskar-von-Miller-Schule	CDU
51	Angebotsstreichungen stoppen - Nahverkehr ausbauen	Kasseler Linke

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP (2)
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: FDP (2)
den

Beschluss

Dem durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP und des Jugendhilfeausschusses geänderten geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2017 bis 2020 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2020, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017**
  hier: Anlage 12, Änderungsantrag des Ortsbeirates Harleshausen

Antrag
Rücknahme der beschlossenen Kürzung sowie Erhöhung des Zuschussbetrages an die Kulturinitiative Harleshausen e. V..

Beschlussvorschlag des Magistrats
Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne (=34)
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP (2), Freie Wähler + Piraten (=34)
Enthaltung: FDP (2)
(Stimmengleichheit)
den

Beschluss

Der Beschlussvorschlag zur Anlage 12, Änderungsantrag des Ortsbeirates Harleshausen zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017, 101.18.219, wird **abgelehnt.**

Aufgrund der Ablehnung des Beschlussvorschlags der **Anlage 12** wird der Ursprungsantrag des Ortsbeirates Harleshausen zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP (2), Freie Wähler + Piraten (=34)
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP (1) (=35)
Enthaltung: FDP (1)
den

Beschluss

Der Änderungsantrag des Ortsbeirates Harleshausen, Anlage 12, zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017, 101.18.219, wird **abgelehnt.**

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017**
  hier: Anlage 19, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord-Holland

Antrag
Mittel für die Modernisierung der Beleuchtung der Elisabeth-Knipping-Schule auf das Jahr 2017 vorzuziehen, um die schnelle Amortisation der Investition auszunutzen.

Beschlussvorschlag des Magistrats
Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD, FDP (3)
Ablehnung: CDU, Kassseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: FDP (1)
den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag zur Anlage 19, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord-Holland zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017**
  hier: Anlage 21, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord-Holland

Antrag
Bereitstellung von Mitteln in den Haushaltsplan 2017 zur Einrichtung oberirdischer Fußgängerüberwege in der Holländischen Straße.

Beschlussvorschlag des Magistrats
Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag zur Anlage 21, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord-Holland zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017**
  hier: Anlage 22, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord-Holland

Antrag
Bereitstellung von Mitteln in den Haushaltsplan 2017 für die Aufstellung und Unterhaltung eines Toilettenhauses im Nordstadtpark.

Beschlussvorschlag des Magistrats
Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD, FDP (3)
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: FDP (1)
den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag zur Anlage 22, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord-Holland zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

- **Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplan 2017 und Finanzplanung 2017 - 2020; Investitionen**
  hier: Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
  zu den Lfd. Nr. 3 + 4

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Nr. 3 der Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplan 2017 und Finanzplanung 2017 - 2020 (Investitionen), Invetitionsnr. 320 5100 3 00, Sachkonto 362 10 10, Kostenstelle 320 00 101 (Projektförderung, Anteil vom Land) und

Nr. 4 der Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplan 2017 und Finanzplanung 2017 - 2020 (Investitionen), Investitionsnummer 320 5100 3 00, Sachkonto 084 00 10, Kostenstelle 320 00 101 (Gesamtkosten der Maßnahme) zur Ausweitung der Videoüberwachung durch die Polizei,

werden gestrichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten zur Veränderungsliste 1, des Antrages des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017, 101.18.219, wird **abgelehnt.**

- **Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktion Freie Wähler + Piraten**
  zum Ergebnishaushalt

Seite Haushalt	324
Teilergebnishaushalt	51003
Nr.	Neu
Beschreibung	Jugendtreff Innenstadt

Jahr	**217** **Euro**
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	60.000
Neuer Haushaltsansatz	60.000

Deckungsvorschlag:
Schlüsselzuweisung

Der Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP (3)
Enthaltung: AfD, FDP (1)
abgelehnt.

- **Geänderter Änderungsantrag Nr. 12 der Fraktion Freie Wähler + Piraten betr. Fraktionsmittel**

Die bestehende Regelung wird um folgenden Satz ergänzt: Für eine Fraktion muss die Höhe der Fraktionsmittel mindestens halb so groß wie für jede andere Fraktion sein.

Begründung:
Mit dieser Änderung soll es zu einer analogen Anwendung des § 5 Abs. 1 Satz 4 des Parteiengesetzes auf die Verteilung der Fraktionsmittel kommen. Für den Fall der Annahme des Antrages wird die vor dem Verwaltungsgericht Kassel anhängige Klage auf Neuverteilung der Fraktionsmittel zurückgenommen.

§ 5 Parteiengesetz lautet wie folgt:
(1) Wenn ein Träger öffentlicher Gewalt den Parteien Einrichtungen zur Verfügung stellt oder andere öffentliche Leistungen gewährt, sollen alle Parteien gleichbehandelt werden. Der Umfang der Gewährung kann nach der Bedeutung der Parteien bis zu dem für die Erreichung ihres Zweckes erforderlichen Mindestmaß abgestuft werden. Die Bedeutung der Parteien bemisst sich insbesondere auch nach den Ergebnissen vorausgegangener Wahlen zu Volksvertretungen. Für eine Partei, die im Bundestag in Fraktionsstärke vertreten ist, muss der Umfang der Gewährung mindestens halb so groß wie für jede andere Partei sein.
(2) Für die Gewährung öffentlicher Leistungen in Zusammenhang mit einer Wahl gilt Absatz 1 während der Dauer des Wahlkampfes nur für Parteien, die Wahlvorschläge eingereicht haben.
(3) Öffentliche Leistungen nach Absatz 1 können an bestimmte sachliche, von allen Parteien zu erfüllende Voraussetzungen gebunden werden.
(4) Der Vierte Abschnitt bleibt unberührt.

Der geänderte Änderungsantrag Nr. 12 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD
Enthaltung: --
abgelehnt.

- **Änderungsantrag Nr. 17 der Fraktion Kasseler Linke zum Investitionsprogramm 2017 - 2020**

Schulgebäude Unterhaltung sichern
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2017 - 2020
Amt/Bereich: Dezernat 6 Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen
Seite Haushalt: 379ff ➡ 396
Sachkonto: Gesamtsummen
Beschreibung: Investitionsplanung 2016 bis 2020

Jahr	2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro	2020 Euro
Haushaltsansatz	20.241.800	29.165.800	30.131.300	114.392.500
Erhöhung um	5.000.000	5.000.000	5.000.000	
Kürzung um				15.000.000
Neuer Ansatz	25.241.800	34.165.800	35.131.300	99.392.500

Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte oder Erhöhter Ansatz für Gewerbesteuereinnahmen oder Schlüsselzuweisung.
Begründung:
Bekanntermaßen bleiben die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung der städtischen Liegenschaften schon seit Jahren hinter dem Notwendigen zurück. Zudem gibt es immer noch erhebliche Bedarfe aus den letzten Jahren, die trotz des Kommunalen Investitionsprogrammes (KIP) offen geblieben sind.
Die Finanzierungslücke (Summe der gesamten benötigten Investitionen und den bereitgestellten Mitteln) wächst. Nach den Planzahlen des vorliegenden Haushaltes liegt diese Lücke selbst bei Berücksichtigung der veranschlagten Gelder für das Kommunale Investitionsprogramm bei ca. 70 Millionen Euro. Vor 6 Jahren lag diese Lücke noch bei ca. 60 Millionen. Ohne eine weitere Intensivierung der Bemühungen ist das Ziel der notwendigen Sanierung der Schulgebäude nicht zu erreichen.
Mit der zu beschließenden Erhöhung der Schulgebäudesanierung und -unterhaltung wird die bauliche Voraussetzung für eine gute Bildung und den effizienten Einsatz von Energie verbessert und dem weiteren Gebäudesubstanzverlust entgegengewirkt.

Der Änderungsantrag Nr. 17 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: - -
abgelehnt.

- **Änderungsantrag Nr. 18 der Fraktion Freie Wähler + Piraten zum Ergebnishaushalt**

Seite Haushalt (527) 451
Teilergebnishaushalt (41004) 11002 Informationstechnologie
Nr. Neu
Beschreibung Wlan in Rathaus und Bürgerhäusern

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	10.000
neuer Haushaltsansatz	10.000

Deckungsvorschlag:
Schlüsselzuweisung

Der Änderungsantrag Nr. 18 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: FDP
abgelehnt.

- **Änderungsantrag Nr. 21 der Fraktion Freie Wähler + Piraten zum Ergebnishaushalt**

Seite Haushalt 519
Teilergebnishaushalt Amt Kulturamt
Nr. 41002 Musikakademie
Beschreibung Musikzentrum im Kutscherhaus

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	54.000
neuer Haushaltsansatz	54.000

Deckungsvorschlag:
Schlüsselzuweisung

Begründung:
Eine Förderung von Musikschulen in Kassel findet bisher nur für die Musikschule Kassel e.V. statt. Dabei wurden für Umbaumaßnahmen insgesamt über 600.000 Euro angesetzt. Für Personal- und Sachkosten sind für 2017 112.00 Euro angesetzt (zusätzlich zu den durch die Stadt ohnehin schon finanzierten unbefristeten Stellen). Im Gegensatz dazu müssen andere Vereine für die musisch-kulturelle Bildung sowohl ihre Mietkosten als auch die Personalkosten selbst tragen. Der Verein Kontrapunkt e.V. mit ca. 700 Schülern erhält diese Zuwendungen nicht. Nach Schülerzahlen aufgeschlüsselt ergibt sich so ein Betrag von 54.000 Euro für das Musikzentrum Im Kutscherhaus/Kontrapunkt e.V. Die außerordentlichen Aktivitäten dieses Vereins für die musisch-kulturelle Bildung, ihre Kooperation mit Kasseler Schulen, öffentliche Veranstaltungen wie die Kasseler Jazz-Tage und Auftritte des MIK Blasorchesters, des Chores mikanto, sowie die Breitbandigkeit des Musikunterrichts vom frühesten Kindesalter bis ins hohe Erwachsenenalter rechtfertigen die Gleichbehandlung mit der Musikschule Kassel e.V.

Der Änderungsantrag Nr. 21 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD, FDP (2)
Enthaltung: FDP (2)
abgelehnt.

- **Änderungsantrag Nr. 22 der Fraktion Freie Wähler + Piraten zum Ergebnishaushalt**

Seite Haushalt 530
Teilergebnishaushalt Kulturamt
Nr. 41005 Stadtbibliothek
Beschreibung Bücherei Kirchditmold

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	15.000
neuer Haushaltsansatz	15.000

Deckungsvorschlag:
Schlüsselzuweisung
Begründung:
Sicherung der erfolgreichen Arbeit des Vereins Bücherei Kirchditmold e.V. durch Beteiligung der Stadt Kassel an die Miet- und Mietnebenkosten für das Jahr 2017.

Der Änderungsantrag Nr. 22 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP (2)
Enthaltung: FDP (2)
abgelehnt.

- **Änderungsantrag Nr. 24 der Fraktion Kasseler Linke**

Teilergebnishaushalt Dezernat 2
Seite Haushalt 538
Sachkonto 7230310
Beschreibung Hilfen zur Teilhabe am gem Leben u. kult. Leben

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	200.000
Erhöhung um	850.000
neuer Haushaltsansatz	1.050.000

Deckungsvorschlag:
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen im Bereich Verkehrsüberwachung sowie Erträge aus Parkgebühren
Begründung:
Die Mittel werden bereitgestellt, um ab dem zweiten Quartal 2017 ein Sozialticket für 20 Euro im Monat in Kassel für BezieherInnen von Leistungen nach dem SGB II, SGB XII und AsylbLG, Wohngeld und Grundsicherung probeweise einführen zu können. Ein Sozialticket ermöglicht den Menschen die Teilnahme am öffentlichen Leben. Dies ist erstens ein wichtiges Grundbedürfnis und zweitens eine wichtige Grundlage, um auch erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt und den Anforderungen des Jobcenters zu bestehen.

Der Änderungsantrag Nr. 24 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

- **Geänderter Änderungsantrag Nr. 25 der Fraktion Kasseler Linke zum Ergebnishaushalt**

Seite Haushalt: 572
Teilergebnishaushalt Amt 500 Sozialamt
Nr. 7230300
Beschreibung: Leistungen für Kinder pädagogische Frühförderung

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	1.000.000
Erhöhung um	40.000
neuer Haushaltsansatz	1.040.000

Deckungsvorschlag:
Erhöhte Schlüsselzuweisungen
Begründung:
Die Frühförderung beinhaltet pädagogische und therapeutische Maßnahmen für Kinder, die von einer Behinderung betroffen sind. Die Maßnahmen der Frühförderung umfassen den Zeitraum der ersten Lebensjahre und enden in der Regel mit der Einschulung. Über diesen Stichpunkt hinaus fordern wir die Bereitstellung einer zusätzlichen Ganztagskraft als freiwillige Leistung der Stadt zur Abdeckung des Bedarfs bis zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs ab der 3. Klasse

Der geänderte Änderungsantrag Nr. 25 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD, FDP (2)
Enthaltung: FDP (2)
abgelehnt.

- **Änderungsantrag Nr. 26 der Fraktion Kasseler Linke zum Ergebnishaushalt**

Seite Haushalt: 617
Teilergebnishaushalt Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit
Nr. 7299200
Beschreibung: Aufwendungen für Schulsozialarbeit

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	500.000
Erhöhung um	2.400.000
neuer Haushaltsansatz	2.900.000

Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte oder Erhöhter Ansatz für Gewerbesteuereinnahmen.
Begründung:
Mit ihren Angeboten trägt Schulsozialarbeit zu einer gelingenden Umsetzung von schulischer Inklusion bei. Die neue Zusammensetzung der schulischen Gemeinschaft durch behinderte und nichtbehinderte SchülerInnen hat Auswirkungen auf die Zusammenarbeit in der Gesamtklasse, mit den Lehrkräften und im Zusammenwirken der Eltern. Mehr als bisher muss die Stadt im Rahmen

der Modellregion „Inklusive Bildung“ ihren Beitrag dazu leisten, dem personellen und finanziellen Bedarf nachzukommen. Dabei darf sich die Stadt nicht hinter der völlig unzureichenden personelle Ausstattung durch das Land verstecken. Wir schlagen deswegen die Einstellung von Haushaltsmitteln für je einen/eine Schulsozialarbeiter/Schulsozialarbeiterin pro 200 SchülerInnen, mindestens jedoch eine Stelle an jeder Schule vor.

Der Änderungsantrag Nr. 26 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

- **Änderungsantrag Nr. 29 der Fraktion Kasseler Linke**

Seite 654 ff.
Haushaltsänderungsantrag im Bereich des Jugendamts Amt 510
Gute Betreuung in den Kindertagesstätten
Der Betreuungsschlüssel für die Regelgruppen ü3 in den Kindertagesstätten ist auf 2 Stellen in allen Regelgruppen festzuschreiben.
Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten die Regelgruppengröße ü3 bei 20 Kindern liegen kann.
Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit die freien Träger so bezuschusst werden können, das auch dort eine Regelgruppengröße ü3 von 20 Kindern erreicht werden kann.
Begründung:
Grundlage von Bildungsgerechtigkeit ist eine fachlich angemessene Betreuung der Kinder von Anfang an. Zu dieser gehört neben einer adäquaten Gruppengröße ebenso ein Betreuungsschlüssel, der es ermöglicht, auf die Bedürfnisse der Kinder in angemessener Form einzugehen.
Darüber hinaus gilt: Wer steigenden Kosten in der Jugendhilfe ernsthaft entgegentreten will, muss frühzeitig in Kinderbetreuung und Bildung investieren. Im Gegensatz zu den unkontrolliert wachsenden Ausgaben in der „Nachsorge“ können diese Ausgaben sinnvoll gesteuert werden.
Auf Antrag der SPD-Fraktion hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel bereits am 23. Mai 2005 die Umsetzung dieses Betreuungsschlüssels beschlossen. Genauso wichtig wie eine Ausweitung des Platzangebotes ist die weitere Verbesserung der Betreuungsqualität. Diese soll vollumfänglich durch Besetzung der Stellen in den Regelgruppen durch staatlich anerkannte ErzieherInnen erfolgen.

Der Änderungsantrag Nr. 29 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

- **Änderungsantrag Nr. 34 der Fraktion Kasseler Linke**

Suchthilfe für Glücksspielabhängige ausbauen
Teilergebnishaushalt Amt 530 Gesundheitsamt Region Kassel
Seite Haushalt: 682 (=689)
Sachkonto 7288000
Beschreibung Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	381.830
Erhöhung um	60.000
neuer Haushaltsansatz	441.830

Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen durch Erhöhung der Spielapparatesteuer um zwei Prozentpunkte
Begründung:
Die Zahl der in Kassel lebenden Glücksspielabhängigen wird vom Diakonischen Werk in einer Untersuchung von 2011 mit weit über 1000 Menschen beziffert. Drei Viertel der Süchtigen spielen danach an Automaten in Spielhallen. Grund ist u.a. die Zunahme solcher Geräte im Kasseler Stadtgebiet. Insgesamt sind in Kassel über 800 Geldspielgeräte in Betrieb. Dies sind 20 Prozent mehr als noch vor zehn Jahren. Die Erhöhung des Ansatzes soll dabei zum Ausbau von Angeboten für die Suchtprävention und die Betreuung Glücksspielabhängiger Verwendung finden.

Der Änderungsantrag Nr. 34 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: AfD (1), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (6), FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, beantragt für die Änderungsanträge Nr. 36, 37, 40, 42, 44 und 44a seiner Fraktion die namentliche Abstimmung.

- **Änderungsantrag Nr. 36 der CDU-Fraktion zum Investitionsprogramm**

Seite Haushalt 746
Sachkonto 6500370200
Bezeichnung Friedrich-List-Schule, bauliche Verb.

Jahr	Ansatz 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro	Finanzplan 2020 Euro
Haushaltsansat	0	0	0	285.000
Erhöhung um	170.000			
Neuer Ansatz	170.000			

Deckungsvorschlag:
Jahresüberschuss 2017.
Begründung:
Mittel werden benötigt für die Sanierung Chemie-Raum, IT-Fachraum (R. 12) sowie zur

Der Änderungsantrag Nr. 36 der CDU-Fraktion wird bei

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Dr. Rabani	Alekuzei		X	
Joana	Al Samarraie		X	
Holger	Augustin	X		
Simon	Aulepp	X		
Dr. Jacques	Bassock	X		
Dieter	Beig		X	
Anke	Bergmann		X	
Volker	Berkhout	X		
Jürgen	Blutte		X	
Violetta	Bock	X		
Judith-Annette	Boczkowski		X	
Dr. Isabel	Carqueville		X	
Wolfgang	Decker		X	
Michael	Dietrich	X		
Sven René	Dreyer	X		
Mirko	Düsterdieck	X		
Dr. Manuel	Eichler		X	

Abstimmungsliste				
		Ja	Nein	Enthaltung
Andreas	Ernst		X	
Dr. Hasina	Farouq		X	
Helene	Freund		X	
Petra	Friedrich		X	
Thilko	Gerke			X
Johannes	Gerken		X	
Gerhard	Gerlach	X		
Lutz	Getzschmann	X		
Vera	Gleuel	X		
Dieter	Gratzer	X		
Vanessa	Gronemann		X	
Hermann	Hartig		X	
Patrick	Hartmann		X	
Christine	Hesse		X	
Jörg	Hildebrandt	X		
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann		X	
Dr. Bernd	Hoppe	X		
Dr. Cornelia	Janusch		X	
Dr. Andreas	Jürgens		X	
Dominique	Kalb	X		
Vera	Kaufmann	X		
Wolfram	Kieselbach	X		
Eva	Koch		X	
Dorothee	Köpp		X	
Stefan	Kortmann	X		
Eva	Kühne-Hörmann	X		
Marcus	Leitschuh	X		

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Valentino	Lipardi	X		
Peter	Marggraff	X		
Thomas	Materner	X		
Boris	Mijatovic		X	
Steffen	Müller		X	
Matthias	Nölke			X
Heidi	Reimann		X	
Holger	Römer	X		
Gernot	Rönz		X	
Dr. Michael	von Rüden	X		
Enrico	Schäfer		X	
Oliver	Schmolinski		X	
Dr. Günther	Schnell		X	
Stephanie	Schury	X		
Jutta	Schwalm	X		
Ilker	Sengül	X		
Adriane	Sittek	abwesend		
Saskia	Spohr-Frey	X		
Norbert	Sprafke		X	
Awet	Tesfaiesus		X	
Brigitte	Thiel	X		
Petra	Ullrich		X	
Harry	Völler		X	
Michael	Werl	X		
Dr. Norbert	Wett	X		
Sabine	Wurst		X	
Volker	Zeidler		X	

32 Ja-Stimmen
36 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
abgelehnt.

➢ **Änderungsantrag Nr. 37 der CDU-Fraktion zum Investitionsprogramm**

Seite Haushalt 746
Sachkonto 6500375200
Bezeichnung Elisabeth-Knipping-Schule, bauliche Verb.

Jahr	Ansatz 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro	Finanzplan 2020 Euro
Haushaltsansat	106.000	170.000	173.000	4.751.000
Erhöhung um	750.000			
Neuer Ansatz	856.000			

Deckungsvorschlag:
Jahresüberschuss 2017.
Begründung:
Die zusätzlichen Mittel werden für Sanierungsmaßnahmen in naturwissenschaftlichen Fachräumen verwendet, die über 30 Jahre alt und zum Teil nicht mehr benutzbar sind, für die dringend notwendige Sanierung der Lehrer- u. Schülertoiletten sowie für den Ersatz „blinder“ Fenster.

Der Änderungsantrag Nr. 37 der CDU-Fraktion wird bei

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Dr. Rabani	Alekuzei		X	
Joana	Al Samarraie		X	
Holger	Augustin	X		
Simon	Aulepp	X		
Dr. Jacques	Bassock	X		
Dieter	Beig		X	
Anke	Bergmann		X	
Volker	Berkhout	X		
Jürgen	Blutte		X	

Abstimmungsliste				
		Ja	Nein	Enthaltung
Violetta	Bock	X		
Judith-Annette	Boczkowski		X	
Dr. Isabel	Carqueville		X	
Wolfgang	Decker		X	
Michael	Dietrich	X		
Sven René	Dreyer	X		
Mirko	Düsterdieck	X		
Dr. Manuel	Eichler		X	
Andreas	Ernst		X	
Dr. Hasina	Farouq		X	
Helene	Freund		X	
Petra	Friedrich		X	
Thilko	Gerke			X
Johannes	Gerken		X	
Gerhard	Gerlach	X		
Lutz	Getzschmann	X		
Vera	Gleuel	X		
Dieter	Gratzer	X		
Vanessa	Gronemann		X	
Hermann	Hartig		X	
Patrick	Hartmann		X	
Christine	Hesse		X	
Jörg	Hildebrandt	X		
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann		X	
Dr. Bernd	Hoppe	X		
Dr. Cornelia	Janusch		X	
Dr. Andreas	Jürgens		X	

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Dominique	Kalb	X		
Vera	Kaufmann	X		
Wolfram	Kieselbach	X		
Eva	Koch		X	
Dorothee	Köpp		X	
Stefan	Kortmann	X		
Eva	Kühne-Hörmann	X		
Marcus	Leitschuh	X		
Valentino	Lipardi	X		
Peter	Marggraff	X		
Thomas	Materner	X		
Boris	Mijatovic		X	
Steffen	Müller		X	
Matthias	Nölke			X
Heidi	Reimann		X	
Holger	Römer	X		
Gernot	Rönz		X	
Dr. Michael	von Rüden	X		
Enrico	Schäfer		X	
Oliver	Schmolinski		X	
Dr. Günther	Schnell		X	
Stephanie	Schury	X		
Jutta	Schwalm	X		
Ilker	Sengül	X		
Adriane	Sittek	Abwesend		
Saskia	Spohr-Frey	X		
Norbert	Sprafke		X	

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Awet	Tesfaiesus		X	
Brigitte	Thiel	X		
Petra	Ullrich		X	
Harry	Völler		X	
Michael	Werl	X		
Dr. Norbert	Wett	X		
Sabine	Wurst		X	
Volker	Zeidler		X	

32 Ja-Stimmen
36 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
abgelehnt.

- **Änderungsantrag Nr. 40 der CDU-Fraktion zum Investitionsprogramm**

Seite Haushalt 746
Sachkonto 6500390200
Bezeichnung Martin-Luther-King-Schule 2, bauliche Verb.

Jahr	Ansatz 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro	Finanzplan 2020 Euro
Haushaltsansat	0	20.000	0	541.000
Erhöhung um	600.000			
Neuer Ansatz	600.000			

Deckungsvorschlag:
Jahresüberschuss 2017.
Begründung:
Mittel werden benötigt für die Sanierung der Toilettenanlagen, von IT-Fachräumen (Elektro, Verkabelung usw.) sowie Treppenhaus und Flure im Gebäude King 2.

Der Änderungsantrag Nr. 40 der CDU-Fraktion wird bei

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Dr. Rabani	Alekuzei		X	
Joana	Al Samarraie		X	
Holger	Augustin	X		
Simon	Aulepp	X		
Dr. Jacques	Bassock	X		
Dieter	Beig		X	
Anke	Bergmann		X	
Volker	Berkhout	X		
Jürgen	Blutte		X	
Violetta	Bock	X		
Judith-Annette	Boczkowski		X	
Dr. Isabel	Carqueville		X	
Wolfgang	Decker		X	
Michael	Dietrich		X	
Sven René	Dreyer	X		
Mirko	Düsterdieck	X		
Dr. Manuel	Eichler		X	
Andreas	Ernst		X	
Dr. Hasina	Farouq		X	
Helene	Freund		X	
Petra	Friedrich		X	
Thilko	Gerke			X
Johannes	Gerken		X	
Gerhard	Gerlach	X		
Lutz	Getzschmann	X		
Vera	Gleuel	X		

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Dieter	Gratzer	X		
Vanessa	Gronemann		X	
Hermann	Hartig		X	
Patrick	Hartmann		X	
Christine	Hesse		X	
Jörg	Hildebrandt	X		
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann		X	
Dr. Bernd	Hoppe	X		
Dr. Cornelia	Janusch		X	
Dr. Andreas	Jürgens		X	
Dominique	Kalb	X		
Vera	Kaufmann	X		
Wolfram	Kieselbach	X		
Eva	Koch		X	
Dorothee	Köpp		X	
Stefan	Kortmann	X		
Eva	Kühne-Hörmann	X		
Marcus	Leitschuh	X		
Valentino	Lipardi	X		
Peter	Marggraff	X		
Thomas	Materner	X		
Boris	Mijatovic		X	
Steffen	Müller		X	
Matthias	Nölke			X
Heidi	Reimann		X	
Holger	Römer	X		
Gernot	Rönz		X	

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Dr. Michael	von Rüden	X		
Enrico	Schäfer		X	
Oliver	Schmolinski		X	
Dr. Günther	Schnell		X	
Stephanie	Schury	X		
Jutta	Schwalm	X		
Ilker	Sengül	X		
Adriane	Sittek	abwesend		
Saskia	Spohr-Frey	X		
Norbert	Sprafke		X	
Awet	Tesfaiesus		X	
Brigitte	Thiel	X		
Petra	Ullrich		X	
Harry	Völler		X	
Michael	Werl	X		
Dr. Norbert	Wett	X		
Sabine	Wurst		X	
Volker	Zeidler		X	

31 Ja-Stimmen
37 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
abgelehnt.

- **Änderungsantrag Nr. 42 der CDU-Fraktion zum Investitionsprogramm**

Seite Haushalt 746
Investitionsnr. Name Generalsanierung 2. Berufsschulzentrum
Sachkonto [neu]
Bezeichnung Max-Eyth-Schule
(Teil des 2. Berufsschulzentrums)

Jahr	Ansatz 2017 Euro
Haushaltsansat	25.000
Erhöhung um	2.750.000
Neuer Ansatz	2.775.000

Deckungsvorschlag:
Jahresüberschuss 2017.
Begründung:
Bau einer Sporthalle für das 2. Berufsschulzentrum sowie Abschluss der Generalsanierung des 2. Berufsschulzentrums (Außenanlagen).

Der Änderungsantrag Nr. 42 der CDU-Fraktion wird bei

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Dr. Rabani	Alekuzei		X	
Joana	Al Samarraie		X	
Holger	Augustin	X		
Simon	Aulepp	X		
Dr. Jacques	Bassock	X		
Dieter	Beig		X	
Anke	Bergmann		X	
Volker	Berkhout	X		
Jürgen	Blutte		X	
Violetta	Bock	X		
Judith-Annette	Boczkowski		X	
Dr. Isabel	Carqueville		X	
Wolfgang	Decker		X	
Michael	Dietrich		X	
Sven René	Dreyer	X		
Mirko	Düsterdieck	X		
Dr. Manuel	Eichler		X	

Abstimmungsliste				
		Ja	Nein	Enthaltung
Andreas	Ernst		X	
Dr. Hasina	Farouq		X	
Helene	Freund		X	
Petra	Friedrich		X	
Thilko	Gerke			X
Johannes	Gerken		X	
Gerhard	Gerlach	X		
Lutz	Getzschmann	X		
Vera	Gleuel	X		
Dieter	Gratzer	X		
Vanessa	Gronemann		X	
Hermann	Hartig		X	
Patrick	Hartmann		X	
Christine	Hesse		X	
Jörg	Hildebrandt	X		
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann		X	
Dr. Bernd	Hoppe	X		
Dr. Cornelia	Janusch		X	
Dr. Andreas	Jürgens		X	
Dominique	Kalb	X		
Vera	Kaufmann	X		
Wolfram	Kieselbach	X		
Eva	Koch		X	
Dorothee	Köpp		X	
Stefan	Kortmann	X		
Eva	Kühne-Hörmann	X		
Marcus	Leitschuh	X		

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Valentino	Lipardi	X		
Peter	Marggraff	X		
Thomas	Materner	X		
Boris	Mijatovic		X	
Steffen	Müller		X	
Matthias	Nölke			X
Heidi	Reimann		X	
Holger	Römer	X		
Gernot	Rönz		X	
Dr. Michael	von Rüden	X		
Enrico	Schäfer		X	
Oliver	Schmolinski		X	
Dr. Günther	Schnell		X	
Stephanie	Schury	X		
Jutta	Schwalm	X		
Ilker	Sengül	X		
Adriane	Sittek	abwesend		
Saskia	Spohr-Frey	X		
Norbert	Sprafke		X	
Awet	Tesfaiesus		X	
Brigitte	Thiel	X		
Petra	Ullrich		X	
Harry	Völler		X	
Michael	Werl	X		
Dr. Norbert	Wett	X		
Sabine	Wurst		X	
Volker	Zeidler		X	

31 Ja-Stimmen
37 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
abgelehnt.

- **Änderungsantrag Nr. 44 der CDU-Fraktion zum Investitionsprogramm**

Seite Haushalt 746
Sachkonto 6500405100, 6500405200, 6500410200
Bezeichnung Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1+2, bauliche Verb.
6500410200 = Paul-Julius-von-Reuter-Schule 2

Jahr	Ansatz 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro	Finanzplan 2020 Euro
Haushaltsansat	86.000	0	40.000	516.000
Erhöhung um	2.460.000			
Neuer Ansatz	2.546.000			

Deckungsvorschlag:
Jahresüberschuss 2017.
Begründung:
Mittel werden benötigt für die Sanierung der Elektroverteilung und –installation C-Trakt, des Lehrerzimmers, der Toilettenanlagen, des Chemie-Fachraums sowie verschiedener Klassenräume und IT-Fachräume und für den Umbau ehemaliger Werkstatträume.

Der Änderungsantrag Nr. 44 der CDU-Fraktion wird bei

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Dr. Rabani	Alekuzei		X	
Joana	Al Samarraie		X	
Holger	Augustin	X		
Simon	Aulepp	X		
Dr. Jacques	Bassock	X		
Dieter	Beig		X	
Anke	Bergmann		X	

Abstimmungsliste				
		Ja	Nein	Enthaltung
Volker	Berkhout	X		
Jürgen	Blutte		X	
Violetta	Bock	X		
Judith-Annette	Boczkowski		X	
Dr. Isabel	Carqueville		X	
Wolfgang	Decker		X	
Michael	Dietrich	X		
Sven René	Dreyer	X		
Mirko	Düsterdieck	X		
Dr. Manuel	Eichler		X	
Andreas	Ernst		X	
Dr. Hasina	Farouq		X	
Helene	Freund		X	
Petra	Friedrich		X	
Thilko	Gerke			X
Johannes	Gerken		X	
Gerhard	Gerlach	X		
Lutz	Getzschmann	X		
Vera	Gleuel	X		
Dieter	Gratzer	X		
Vanessa	Gronemann		X	
Hermann	Hartig		X	
Patrick	Hartmann		X	
Christine	Hesse		X	
Jörg	Hildebrandt	X		
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann		X	
Dr. Bernd	Hoppe	X		

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Dr. Cornelia	Janusch		X	
Dr. Andreas	Jürgens		X	
Dominique	Kalb	X		
Vera	Kaufmann	X		
Wolfram	Kieselbach	X		
Eva	Koch		X	
Dorothee	Köpp		X	
Stefan	Kortmann	X		
Eva	Kühne-Hörmann	X		
Marcus	Leitschuh	X		
Valentino	Lipardi	X		
Peter	Marggraff	X		
Thomas	Materner	X		
Boris	Mijatovic		X	
Steffen	Müller		X	
Matthias	Nölke			X
Heidi	Reimann		X	
Holger	Römer	X		
Gernot	Rönz		X	
Dr. Michael	von Rüden	X		
Enrico	Schäfer		X	
Oliver	Schmolinski		X	
Dr. Günther	Schnell		X	
Stephanie	Schury	X		
Jutta	Schwalm	X		
Ilker	Sengül	X		
Adriane	Sittek	abwesend		

Abstimmungsliste				
		Ja	Nein	Enthaltung
Saskia	Spohr-Frey	X		
Norbert	Sprafke		X	
Awet	Tesfaiesus		X	
Brigitte	Thiel	X		
Petra	Ullrich		X	
Harry	Völler		X	
Michael	Werl	X		
Dr. Norbert	Wett	X		
Sabine	Wurst		X	
Volker	Zeidler		X	

32 Ja-Stimmen
36 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
abgelehnt.

- **Änderungsantrag Nr. 44a der CDU-Fraktion zum Investitionsprogramm**

Seite Haushalt 746
Sachkonto [neu]
Bezeichnung Oskar-von-Miller-Schule

Jahr	Ansatz 2017 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	215.000
Neuer Ansatz	215.000

Deckungsvorschlag:
Jahresüberschuss 2017.
Begründung:
Für die dringend notwenige Verbesserung der IT-Ausstattung an der Schule werden im Einzelnen Mittel für die Instandsetzung und Erweiterung der IT-Infrastruktur in den Gebäuden A, B, C und E, für den Ausbau des W-Lan-Netzes sowie für weitere aktive Komponenten für die Infrastruktur benötigt.

Der Änderungsantrag Nr. 44a der CDU-Fraktion wird bei

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Dr. Rabani	Alekuzei		X	
Joana	Al Samarraie		X	
Holger	Augustin	X		
Simon	Aulepp	X		
Dr. Jacques	Bassock	X		
Dieter	Beig		X	
Anke	Bergmann		X	
Volker	Berkhout	X		
Jürgen	Blutte		X	
Violetta	Bock	X		
Judith-Annette	Boczkowski		X	
Dr. Isabel	Carqueville		X	
Wolfgang	Decker		X	
Michael	Dietrich		X	
Sven René	Dreyer	X		
Mirko	Düsterdieck	X		
Dr. Manuel	Eichler		X	
Andreas	Ernst		X	
Dr. Hasina	Farouq		X	
Helene	Freund		X	
Petra	Friedrich		X	
Thilko	Gerke			X
Johannes	Gerken		X	
Gerhard	Gerlach	X		
Lutz	Getzschmann	X		
Vera	Gleuel	X		

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Dieter	Gratzer	X		
Vanessa	Gronemann		X	
Hermann	Hartig		X	
Patrick	Hartmann		X	
Christine	Hesse		X	
Jörg	Hildebrandt	X		
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann		X	
Dr. Bernd	Hoppe	X		
Dr. Cornelia	Janusch		X	
Dr. Andreas	Jürgens		X	
Dominique	Kalb	X		
Vera	Kaufmann	X		
Wolfram	Kieselbach	X		
Eva	Koch		X	
Dorothee	Köpp		X	
Stefan	Kortmann	X		
Eva	Kühne-Hörmann	X		
Marcus	Leitschuh	X		
Valentino	Lipardi	X		
Peter	Marggraff	X		
Thomas	Materner	X		
Boris	Mijatovic		X	
Steffen	Müller		X	
Matthias	Nölke			X
Heidi	Reimann		X	
Holger	Römer	X		
Gernot	Rönz		X	

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Dr. Michael	von Rüden	X		
Enrico	Schäfer		X	
Oliver	Schmolinski		X	
Dr. Günther	Schnell		X	
Stephanie	Schury	X		
Jutta	Schwalm	X		
Ilker	Sengül	X		
Adriane	Sittek	abwesend		
Saskia	Spohr-Frey	X		
Norbert	Sprafke		X	
Awet	Tesfaiesus		X	
Brigitte	Thiel	X		
Petra	Ullrich		X	
Harry	Völler		X	
Michael	Werl	X		
Dr. Norbert	Wett	X		
Sabine	Wurst		X	
Volker	Zeidler		X	

31 Ja-Stimmen
37 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
abgelehnt.

- **Änderungsantrag Nr. 51 der Fraktion Kasseler Linke**

Teilergebnishaushalt 90006 Wirtschaftliche Beteiligungen
Seite Haushalt 845
Sachkonto 7123000
Beschreibung Zuw. Für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl. (Zuschüsse an ÖPNV)

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	355.000
Erhöhung um	1.000.000
neuer Haushaltsansatz	1.355.000

Deckungsvorschlag:
Erträge durch Parkgebühren
Begründung:
Für einen zukunftsfähigen Nahverkehr und die Erfüllung von Nahverkehrsplan und Verkehrsentwicklungsplan sind finanzielle Mittel notwendig. Die Liniennetzreform könnte dazu einen wichtigen Beitrag leisten, wenn der KVG die entsprechend notwendigen Gelder zur Verfügung gestellt werden.
Durch die Erhöhung der Parkgebühren konnten Mehreinnahmen erzielt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 51 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

28. Abschaffung Stellplatzsatzung
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.375 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, im ersten Halbjahr 2017 die Aufhebung der Stellplatzsatzung zu prüfen und das Konzept zu einer zeitnahen Umsetzung zu erstellen.

Fraktionsvorsitzender Nölke, FDP-Fraktion, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Freie Wähler + Piraten (1)
Ablehnung: AfD (6), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten (2)
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Abschaffung Stellplatzsatzung, 101.18.375, wird **zugestimmt.**

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, folgenden Änderungsantrag ein:

- **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, die Aufhebung der Stellplatzsatzung zu veranlassen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, FDP (2)
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP (2), Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion betr. Abschaffung Stellplatzsatzung, 101.18.375, wird **abgelehnt.**

29. Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in allen städtischen Museen
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.376 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie Kindern und Jugendlichen der Stadt Kassel bis einschließlich zum vierzehnten Lebensjahr freier Eintritt in alle städtischen Museen zu ermöglichen ist. Dazu erforderliche Maßnahmen sollen im 1. Halbjahr 2017 vorgestellt und nach positiver Beratung zeitnah umgesetzt werden.

Stadtverordneter Ernst, FDP-Fraktion, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP
Ablehnung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in allen städtischen Museen, 101.18.376, wird **zugestimmt.**

Fraktionsvorsitzender Dr. Hoppe, Fraktion Freie Wähler + Piraten, bringt für seine Fraktion folgenden Änderungsantrag ein.

➢ **Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie Kindern und Jugendlichen bis einschließlich zum vierzehnten Lebensjahr freier Eintritt in alle städtischen Museen zu ermöglichen ist. Dazu erforderliche Maßnahmen sollen im 1. Halbjahr 2017 vorgestellt und nach positiver Beratung zeitnah umgesetzt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD (1), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (2), FDP
Enthaltung: AfD (4)
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten betr. Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in allen städtischen Museen, 101.18.376, wird **abgelehnt.**

30. Änderung der Parkgebührenordnung
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.377 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Parkgebührenordnung wie folgt zu ändern:

1. Gebührenpflichtige Parkzeit wird in den Bereichen „Zentrum“, „Zone II“, „Zentrum II Bad Wilhelmshöhe“ auf die Zeit montags bis freitags von 09.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 09.00 bis 16.00 Uhr festgelegt.
2. In den oben genannten Bereichen wird die Möglichkeit für 30-Minütiges kostenloses Kurzzeitparken, sog. „Brötchentaste“, geschaffen.
3. Für Handwerksbetriebe wird die Möglichkeit eines Handwerkerparkausweises geschaffen, der das Lösen eines Parkscheines ersetzt und auch das Parken im eingeschränkten Halteverbot erlaubt. Die Jahresgebühr sollte maximal 180,00 Euro pro Fahrzeug betragen bzw. 250,00 Euro für übertragbare Ausweise.

Die so geänderte Parkgebührenordnung soll im ersten Quartal 2017 der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorgelegt werden.

Fraktionsvorsitzender Nölke, FDP-Fraktion, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD (2), FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD (5)
den

Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Änderung der Parkgebührenordnung, 101.18.377, wird **abgelehnt.**

➢ **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird ~~aufgefordert~~ **gebeten**, **ein Konzept zur Überarbeitung der** ~~die~~ Parkgebührenordnung **vorzulegen.** ~~wie folgt zu ändern:~~

Das Konzept soll folgende Punkte beinhalten:

1. **Eine Verringerung der** gebührenpflichtigen Parkzeit ~~wird~~ in den Bereichen „Zentrum“, „Zone II“, „Zentrum II Bad Wilhelmshöhe“ auf die Zeit montags bis freitags von 09.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 09.00 bis 16.00 Uhr ~~festgelegt~~.

2. ~~In den oben genannten Bereichen wird~~ Die **Erarbeitung der** Möglichkeit für 30-Minütiges kostenloses Kurzzeitparken, **der** sog. „Brötchentaste“, **in den oben genannten Bereichen, vorrangig in „Zone II“** ~~geschaffen~~.

3. **Schaffung einer unbürokratischen und praktikablen Lösung für das Handwerkerparken in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer.** ~~Für Handwerksbetriebe wird die Möglichkeit eines~~ **Ein möglicher** Handwerkerparkausweis ~~geschaffen, der~~ sollte das Lösen eines Parkscheines ersetzen und auch das Parken im eingeschränkten Halteverbot erlauben. ~~Die Jahresgebühr sollte maximal 180,00 Euro pro Fahrzeug betragen bzw. 250,00 Euro für übertragbare Ausweise.~~

~~Die so geänderte Parkgebührenordnung soll im ersten Quartal 2017~~ **Das so erarbeitete Konzept soll** der Stadtverordnetenversammlung **im ersten Halbjahr 2017** zur Beratung vorgelegt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne (=34)
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP (2), Freie Wähler + Piraten (=34)
Enthaltung: FDP (2)
(Stimmengleichheit)
den

Beschluss

Der gemeinsame Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Änderung der Parkgebührenordnung, 101.18.377, wird **abgelehnt.**

31. Entwicklungskonzept für die Kasseler Berufsschulen
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.380 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, ein Entwicklungskonzept für die Kasseler Berufsschulen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen zu erstellen, welches ab dem Haushaltsjahr 2018 wirksam wird. Insbesondere die Gebäude- und Fachraumsanierung soll hierbei im Vordergrund stehen.

Stadtverordnete Bergmann, SPD-Fraktion begründet den Antrag für ihre Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD (3), Kasseler Linke, FDP (3)
Ablehnung: CDU, AfD (3), Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD (1), FDP (1)
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Entwicklungskonzept für die Kasseler Berufsschulen , 101.18.380, wird **zugestimmt.**

32. Qualität im Ganztag
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.381 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, ein Konzept zu entwickeln, das die Qualität im Ganztag an Grundschulen und weiterführenden Schulen sichert und ausbaut.

Das Konzept soll folgende Schwerpunkte berücksichtigen:

- Inklusion im Ganztag
- Förderung von Sprach- und Lesekompetenz
- Förderung von MINT Projekten im Ganztag
- Stärkung der kulturellen Bildung
- Erziehungspartnerschaft im interkulturellen Kontext
- Sozialarbeit für Jugendliche an weiterführenden Schulen
- Übergangsmanagement Schule –Beruf

Stadtverordnete Dr. van den Hövel-Hanemann, Fraktion B90/Grüne, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: AfD (4), Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD (3), Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Qualität im Ganztag , 101.18.381, wird **zugestimmt.**

7. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 und über die Entlastung des Magistrats
Vorlage des Magistrats
- 101.18.260 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Gemäß § 113, § 114 in Verbindung mit § 51 Ziffer 9 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) wird der Jahresabschluss 2015 beschlossen und dem Magistrat Entlastung erteilt."

Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, berichtet über die Beratung im Ausschuss.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (6), Kasseler Linke (3)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 und über die Entlastung des Magistrats, 101.18.260, wird **zugestimmt.**

8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/3 „REWE Leuschnerstraße“ (Behandlung der Anregungen und Beschluss als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.357 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/3 „ REWE Leuschnerstraße“ und der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung wird zugestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Das Bebauungsplanverfahren wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (‚Bebauungspläne der Innenentwicklung‘) durchgeführt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/3 „REWE Leuschnerstraße“ wird nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/3 „REWE Leuschnerstraße“ (Behandlung der Anregungen und Beschluss als Satzung), 101.18.357, wird **zugestimmt.**

9. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/4 „Am Felsenkeller“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.358 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/4 „Am Felsenkeller“ wird zugestimmt.
Der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.
Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/4 „Am Felsenkeller“ wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/4 „Am Felsenkeller“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung),101.18.358, wird **zugestimmt.**

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

10. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/66A „Frankfurter Straße 233“
Vorlage des Magistrats
- 101.18.360 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des städtebaulichen Vertrages nach § 11 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/66A „Frankfurter Straße 233“ zwischen dem Investor Herrn Mehmet Ermis aus Kassel und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/66A „Frankfurter Straße 233“,101.18.360, wird **zugestimmt.**

11. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/66A „Frankfurter Straße 233“ (Behandlung der Anregungen und Beschluss als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.361 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/66A „Frankfurter Straße 233“ und der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Das Bebauungsplanverfahren wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (‚Bebauungspläne der Innenentwicklung‘) durchgeführt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/66A „Frankfurter Straße 233“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/66A „Frankfurter Straße 233“ (Behandlung der Anregungen und Beschluss als Satzung),101.18.361, wird **zugestimmt.**

12. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/12 „Luisenstraße, Westendstraße“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.366 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/12 „ Luisenstraße, Westendstraße“ und der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung wird zugestimmt.
Der Bebauungsplan wird gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (‚Bebauungspläne der Innenentwicklung‘) durchgeführt.
Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/12 „ Luisenstraße, Westendstraße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (2), Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/12 „Luisenstraße, Westendstraße“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung),101.18.366, wird **zugestimmt.**

13. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen Straßengesetzes für den öffentlichen Parkplatz an der Fünffensterstraße / Ecke Garde-du-Corps-Straße (Gemarkung Kassel, Flur 5, Teilfläche des Flurstücks 117/29 und Teilfläche des Flurstücks 2/19)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.368 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Einziehung der in dem beigefügten Lageplan fett umrandet dargestellten öffentlichen Verkehrsfläche (Parkplatz Fünffensterstraße / Ecke Garde-du-Corps-Straße), Gemarkung Kassel, Flur 5, Teilfläche des Flurstücks 117/29 und Teilfläche des Flurstücks 2/19, für jeglichen Verkehr zum Wohl der Allgemeinheit wird zugestimmt.
Das Wegeeinziehungsverfahren nach den Bestimmungen des Hessischen Straßengesetzes in der Fassung vom 08.06.2003 ist einzuleiten."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen Straßengesetzes für den öffentlichen Parkplatz an der Fünffensterstraße / Ecke Garde-du-Corps-Straße (Gemarkung Kassel, Flur 5, Teilfläche des Flurstücks 117/29 und Teilfläche des Flurstücks 2/19), 101.18.368, wird **zugestimmt.**

14. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH
- Verlängerung des Konsolidierungsvertrages
Vorlage des Magistrats
- 101.18.371 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verlängerung des bestehenden Konsolidierungsvertrages mit der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV) wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des 3. Nachtrags zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (2), Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH
- Verlängerung des Konsolidierungsvertrages, 101.18.371, wird **zugestimmt.**

15. Städtische Werke Aktiengesellschaft
- Kapitalerhöhung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH u. Co. KG
Vorlage des Magistrats
- 101.18.372 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Beteiligung der Städtische Werke AG (STW) an der Kapitalerhöhung der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (THEE) in Höhe von maximal 1,9 Mio. €, um den aktuellen Gesellschaftsanteil der STW an der THEE von 5 % beizubehalten, wird zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: AfD, Kasseler Linke
Enthaltung: Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke Aktiengesellschaft
- Kapitalerhöhung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH u. Co. KG,
101.18.372, wird **zugestimmt.**

16. RegioTrams in der Königsstraße
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.158 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

17. Sexuelle Belästigungen und sexuell motivierte Übergriffe an schulpflichtigen Kindern
Anfrage der AfD-Fraktion
- 101.18.188 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

18. Maßnahmen zur Eindämmung der Trinkerszene
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.204 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

19. Zusätzliche Alkoholverbote in der Innenstadt
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.236 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

20. KVG-Linienreform - konkrete Angebotserweiterungen
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.18.245 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

21. Sozialwohnungsquote
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.247 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

22. Mittel zur Verfügung der Fraktionen
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.250 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

23. Erhöhung der Sicherheit am Stern
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.261 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

24. Kassel-Calden
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.299 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

25. Karl-Branner-Brücke
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.300 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

26. Sogenannte "Reichsbürger"
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.347 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

27. Kastrationspflicht für Katzen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.367 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Der Aufruf der Tagesordnungspunkte 28 bis 32 erfolgte nach Tagesordnungspunkt 6.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

33. KVG-Liniennetzreform - erneute Überarbeitung
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.18.246 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die KVG wird aufgefordert, ihre für 2017 geplante Liniennetzreform erneut zu überarbeiten, mit dem Ziel, das Angebot gegenüber dem jetzigen Stand auszuweiten und qualitativ zu verbessern.
Bemängelt wird auch an den überarbeiteten Plänen eine Verschlechterung des Öffentlichen Nahverkehrs in Kassel, was den Zugang zu Mobilität für junge, ältere und einkommensschwache Menschen sowie Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen erschwert und der UN-Behindertenrechtskonvention zuwiderläuft.
Der Magistrat wird beauftragt, bei der Fortschreibung des Konsolidierungsplans die finanzielle Ausstattung der KVG so zu gestalten, dass ein verbessertes Angebot entsteht und Fahrpreissenkungen ermöglicht werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD (6), Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Die Bürgereingabe betr. KVG-Liniennetzreform - erneute Überarbeitung , 101.18.246, wird **abgelehnt.**

34. Neuregelung der Wahlplakatierung
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.291 -

Abgesetzt

35. Veröffentlichung von Bebauungsplänen im Aufstellungsverfahren
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.304 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt veröffentlicht im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen alle Beschlüsse und die dazugehörigen Plandokumente auf ihrer Internetseite.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten betr. Veröffentlichung von Bebauungsplänen im Aufstellungsverfahren, 101.18.304, wird **abgelehnt.**

36. Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP
- 101.18.311 -

Abgesetzt

37. Einführung einer Wertstofftonne in Kassel
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.313 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel" alle notwendigen Maßnahmen und Vorbereitungen zu Einführung einer Wertstofftonne in Kassel zu treffen, damit bei in Kraft treten

des im Entwurfsstadium befindlichen Verpackungsgesetzes eine Wertstofftonne für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung gestellt werden kann. Über die Konzeption und die Kosten ist der Stadtverordnetenversammlung rechtzeitig im Vorfeld zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD (6), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (1)
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Einführung einer Wertstofftonne in Kassel , 101.18.313, wird **abgelehnt.**

38. Durchführung einer Bürgerversammlung zur Liniennetzreform
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke und Freie Wähler + Piraten
- 101.18.333 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenvorsteherin wird beauftragt, noch vor der Beschlussfassung über die Liniennetzreform in der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2016 eine Bürgerversammlung nach § 8 a der Hessischen Gemeindeordnung einzuberufen.

➢ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenvorsteherin wird beauftragt, noch vor der Beschlussfassung über die Liniennetzreform in der Stadtverordnetenversammlung **ab Ende Januar 2017** eine Bürgerversammlung nach § 8 a der Hessischen Gemeindeordnung einzuberufen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke und Freie Wähler + Piraten betr. Durchführung einer Bürgerversammlung zur Liniennetzreform, 101.18.333, wird **zugestimmt.**

39. Straßen-Prostitution im Schillerviertel
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.349 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um der wachsenden Straßen-Prostitution im sogenannten Schillerviertel zum dortigen Schutz der Anwohner wirksam und dauerhaft Einhalt zu gebieten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD (6)
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke (6), FDP, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD (1), Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Straßen-Prostitution im Schillerviertel , 101.18.349, wird **abgelehnt.**

40. Vorstellung Kasseler Blühflächenkonzept
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.351 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, über die Entwicklung des Kasseler Blühflächenkonzepts in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (2)
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Vorstellung Kasseler Blühflächenkonzept, 101.18.351, wird **zugestimmt.**

41. Wertstofftonne in Kassel
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.354 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung hat sich in der Vergangenheit immer dafür ausgesprochen, dass die Zuständigkeit für die Erfassung von Wertstoffen (Altpapier, Glas, Metalle, Kunststoffe) bei den Kommunen liegt und diese darüber entscheiden dürfen, ob die Sammlung einem eigenen kommunalen Unternehmen oder einem Dritten übertragen wird.

Das im Entwurfsstatus befindliche Verpackungsgesetz sieht eine eigenständige Entscheidung der Kommune über die Einführung einer Wertstofftonne bisher nicht vor.

Solange die Rahmenbedingungen, die Kostenregelungen und die gemeinsame Erfassung von Verpackungen und Wertstoffen offen sind, wird eine Wertstofftonne in Kassel nicht eingeführt.

Der Magistrat der Stadt Kassel wird als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass im Rahmen einer neuen Abstimmungsvereinbarung mit den Systembetreibern eine Wertstofftonne auch für stoffgleiche Nichtverpackungen in Kassel den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden kann.

Soweit eine Wertstofftonne in Kassel eingeführt werden kann, ist im Rahmen des Verfahrens zur Abfallsatzung im Ausschuss für Umwelt und Energie zu berichten. Insbesondere sollen die Auswirkungen auf die Abfallgebühren und die Sammelsysteme dargestellt werden.

Der Magistrat der Stadt Kassel wird weiterhin gebeten, sich bei den Kommunalen Spitzenverbänden und bei der Hessischen Landesregierung dafür einzusetzen, dass diese ihren Einfluss geltend machen und sich im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens für ein Verpackungsgesetz dafür einsetzen, dass eine kommunale Steuerungsverantwortung für die Entsorgung von Wertstoffen vorsieht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD (6), FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Wertstofftonne in Kassel, 101.18.354, wird **zugestimmt.**

42. Barrierefreiheit der Regiotramhaltestellen sicherstellen
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.355 -

Abgesetzt

43. Ausweitung des Ladestationennetzes für E-Fahrzeuge
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.356 -

Abgesetzt

44. Ortskernstudie Nordshausen
Vorlage des Magistrats
- 101.18.359 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Ortskernstudie Nordshausen wird als Arbeitsgrundlage für die städtebauliche Entwicklung des Ortskerns Nordshausens beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Ortskernstudie Nordshausen, 101.18.359, wird **zugestimmt.**

- **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Ortskernstudie Nordshausen wird als Arbeitsgrundlage für die städtebauliche Entwicklung des Ortskerns Nordshausens beschlossen. **Dafür soll zeitnah ein Umsetzungs- und Finanzplan erstellt werden.“**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (3), FDP, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD (4)
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Ortskernstudie Nordshausen, 101.18.359, wird **abgelehnt.**

45. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/14 " Nördlicher Ortsrand Nordshausen"
(Erneuter Aufstellungsbeschluss und erneute Anordnung der Umlegung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.362 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„**1. Erneuter Aufstellungsbeschluss**
„Für den nördlichen Ortsrand Nordshausens soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Das Gebiet umfasst Flächen im Bereich der Straßen Korbacher Straße, In den Steinern,

Eichenrodstraße, Grubenrain und Auf der Dönche in den Gemarkungen Nordshausen und Oberzwehren.
Es wird wie folgt eingegrenzt: Im Westen durch die westlichen Grundstücksgrenzen der Flurstücke 66/22, 72/6 und 72/47 und 72/46, im Norden **durch eine Linie 23,00 m nördlich der südlichen Parzellengrenze der Straße ‚Auf der Dönche',** die westliche, nördliche und östliche Grenze des Flurstückes 30/17 (alle Flur 2, Gemarkung Nordshausen) und durch eine 130 m lange Linie in Richtung Osten durch die Flurstücke 1/1, 2/4, 2/5, 3/1 und 4/1, im Osten durch eine Linie von der östlichen Grenze des Flurstückes 4/1 (alle Flur 2, Gemarkung Oberzwehren) zur Eisenbahnstrecke, im Süden durch den nördlichen Rand der Eisenbahnstrecke, durch den westlichen Rand des Flurstücks 47/68, die nördliche Straßenbegrenzungslinie der Korbacher Straße, die westliche Grenze der Flurstücke 37/2 und 37/3, die südliche Straßenbegrenzungslinie der Straße „In den Steinern", und die östlichen und südlichen Grenzen der Flurstücke 66/23 und 66/18, eine ca. 10 m lange Linie von der Straßenbegrenzungslinie der Gänseweide zum Flurstück 66/22 und die südliche Grenze des Flurstückes 66/22 (alle Flur 2, Gemarkung Nordshausen).
Ziel der Planung ist es, auf der Grundlage des von der Stadtverordnetenversammlung am 07.02.2011 zur Kenntnis genommenen „Rahmenplanes nördlicher Ortsrand Nordshausen" vor allem Wohnbauflächen für eine ortsverträgliche und mit der Ortslage verbundene Siedlungsentwicklung auszuweisen, zusammenhängende Grünflächen („Konzept der grünen Zungen" zur Verzahnung von Ortskern und Landschaft) zu sichern und zu entwickeln und bestehende Nutzungen einzubeziehen. Die Eingangssituation in den Ortsteil soll städtebaulich verträglich geordnet werden. Die innere und äußere Verkehrserschließung und eine Durchwegung des Gebietes für Fußgänger und Radfahrer sowie eine Verknüpfung mit der vorhandenen Ortslage soll entwickelt und gesichert werden. Der Ausgleich zwischen den verschiedenen Nutzungen (v.a. Wohnen, Sport, Grün- und Umweltbelange) ist zentraler Baustein der Planung.
Der erneute Aufstellungsbeschluss ist erforderlich, um die Erschließungsplanung im Bereich der Straße ‚Auf der Dönche' in das Bebauungsplanverfahren zu integrieren und damit den notwendigen Geltungsbereich für die Umlegung zu definieren.

2. Erneute Anordnung der Umlegung
Im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Kassel Nr. VIII/14 "Nördlicher Ortsrand Nordshausen" wird eine Umlegung nach § 46 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) angeordnet. Die Anordnung dient der Verwirklichung dieses Bebauungsplans.
Als Umlegungsstelle wird der Magistrat –Liegenschaftsamt- eingesetzt.
Die Umlegung ist gemäß § 56 BauGB durchzuführen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/14 " Nördlicher Ortsrand Nordshausen" (Erneuter Aufstellungsbeschluss und erneute Anordnung der Umlegung),101.18.362, wird **zugestimmt.**

46. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/15 " Im Feldbach"
(Erneuter Aufstellungsbeschluss und erneute Anordnung der Umlegung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.363 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„**1. Erneuter Aufstellungsbeschluss**
„Für den Bereich um die Straße „Im Feldbach“ in Nordshausen soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Das Gebiet wird wie folgt eingegrenzt: Im Westen durch eine parallel zur Straße ‚Im Feldbach‘ und durch die Flurstücke 75/2 und 73/2 verlaufende 250 Meter lange Linie in Verlängerung der westlichen Grenze des Flurstücks 75/1, **im Norden von dort nach Nordosten verlaufend und weiter auf der Höhe der Straße ‚Im Feldbach‘ entlang einer ca. 125 m langen Linie 23,00 m nördlich der südlichen Parzellengrenze der Straße ‚Auf der Dönche‘,** im Osten durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 72/21 und 72/12, im Süden durch die **südliche Straßenbegrenzungslinie der Straße „In den Steinern“** und die östliche Straßenbegrenzungslinie der Straße „Im Feldbach“, die südliche Grenze des Flurstücks 74/11, die östliche, südliche und westliche Grenze des Flurstücks 74/9, einen Teil der westlichen Grenze des Flurstücks 74/10 sowie einen Teil der südlichen Grenze des Flurstücks 75/2 (alle Flur 2, Gemarkung Nordshausen).
Ziel der Planung ist es, auf der Grundlage des von der Stadtverordnetenversammlung am 07.02.2011 zur Kenntnis genommenen „Rahmenplanes nördlicher Ortsrand Nordshausen“ Wohnbauflächen für eine ortsverträgliche und mit der Ortslage verbundene Siedlungsentwicklung auszuweisen und einen grünen Ortsrand zu sichern und zu entwickeln. Die Verkehrserschließung und eine Durchwegung des Gebietes für Fußgänger und Radfahrer sowie eine Verknüpfung mit der vorhandenen Ortslage soll entwickelt und gesichert werden. Der Ausgleich zwischen den verschiedenen

Nutzungen (v.a. Wohnen, Grün- und Umweltbelange) ist zentraler Baustein der Planung.
Der erneute Aufstellungsbeschluss ist erforderlich, um die Erschließungsplanung im Bereich der Straße ‚Auf der Dönche' sowie ‚In den Steinern' in das Bebauungsplanverfahren zu integrieren und den notwendigen Geltungsbereich für die Umlegung zu definieren.

2. Erneute Anordnung der Umlegung
Im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Kassel Nr. VIII/15 "Im Feldbach" wird eine Umlegung nach § 46 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) angeordnet. Die Anordnung dient der Verwirklichung dieses Bebauungsplans.
Als Umlegungsstelle wird der Magistrat –Liegenschaftsamt- eingesetzt.
Die Umlegung ist gemäß § 56 BauGB durchzuführen"

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/15 " Im Feldbach" (Erneuter Aufstellungsbeschluss und erneute Anordnung der Umlegung), 101.18.363, wird **zugestimmt.**

47. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/6 „Landgraf-Karl-Straße 18 und 20"
Vorlage des Magistrats
- 101.18.364 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/6 „Landgraf-Karl-Straße 18 und 20" wird zugestimmt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/6 „Landgraf-Karl-Straße 18 und 20", 101.18.364, wird **zugestimmt.**

48. Planfeststellung- ersetzender Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 „Jägerkaserne II + III, Bosestraße" (Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.365 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplan Nr. II/3 „Jägerkaserne II + III, Bosestraße" wird zugestimmt.

Ziel und Zweck der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Wohnsiedlung in integrierter Lage auf ehemaliger Konversionsfläche, die zwischenzeitlich gewerblich genutzt war, zu schaffen und die Sicherung der bestehenden gemischten Nutzung im Bereich der Jägerkaserne III vorzunehmen. Der Bebauungsplan schafft ebenso die Voraussetzung für die Anpassung der Kreuzung Bosestraße/Ludwig-Mond-Straße, die zur Bewältigung des gestiegenen Verkehrsaufkommens durch das Wohnprojekt erforderlich wird.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird im Norden durch die Bosestraße, im Süden und Westen durch den Park Schönfeld im Osten durch das Areal der ehem. Jägerkaserne I begrenzt. Der Kreuzungsbereich Bosestraße/Ludwig-Mond-Straße ist mit Anpassungsflächen in den Geltungsbereich einbezogen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: AfD (3), Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD (4), Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Planfeststellung- ersetzender Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 „Jägerkaserne II + III, Bosestraße“ (Offenlegungsbeschluss), 101.18.365, wird **zugestimmt.**

49. Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung über die Anleinpflicht für Hunde in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.369 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung über die Anleinpflicht für Hunde in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: FDP (3)
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung über die Anleinpflicht für Hunde in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -), 101.18.369, wird **zugestimmt.**

50. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH
- Übertragung von Geschäftsanteilen an der items GmbH
Vorlage des Magistrats
- 101.18.370 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Übertragung eines KVV-Geschäftsanteils in Höhe von 1,16 % an der items GmbH im Zuge der Aufnahme der Mark-E AG als Gesellschafter zum

01.01.2017 wird nach Maßgabe des beigefügten Gesellschaftsvertrages zugestimmt.

2. Gleichzeitig wird möglichen künftigen Übertragungen von KVV-Geschäftsanteilen an der items GmbH bis zu einer bei der KVV verbleibenden Beteiligungshöhe von 15,01 % zugestimmt.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (1), Kasseler Linke (5), FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: AfD (5)
Enthaltung: AfD (1), Kasseler Linke (2)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH - Übertragung von Geschäftsanteilen an der items GmbH, 101.18.370, wird **zugestimmt.**

51. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste 9/2016 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.374 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste 9/2016 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 47.140,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 380.000,00 €."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste 9/2016 - , 101.18.374, wird **zugestimmt.**

52. Trinker- und Drogenszene
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.379 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes so anzuweisen, dass die Trinker- und Drogenszene innerhalb der Stadt Kassel an ihren jeweiligen Aufenthaltsorten auf öffentlichen Straßen und Plätzen permanent kontrolliert wird, um ein dauerhaftes Verweilen an einem Ort wenig attraktiv zu gestalten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Trinker- und Drogenszene, 101.18.379, wird **abgelehnt.**

53. Kostenloses Parken für Car-Sharing Fahrzeuge
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.389 -

Abgesetzt

54. Verkehrssicherungspflichten für den Bahnhofsvorplatz des Kulturbahnhofs Kassel
hier: Klageerhebung
Vorlage des Magistrats
- 101.18.391 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Klageerhebung der Stadt Kassel gegen die DB Station&Service AG entsprechend dem als Anlage beigefügten Klageschrift- Entwurf gemäß § 51 Ziff. 18 HGO zu."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Verkehrssicherungspflichten für den Bahnhofsvorplatz des Kulturbahnhofs Kassel hier: Klageerhebung, 101.18.391, wird **zugestimmt.**

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 55 stellt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Antrag des Magistrats auf Behandlung des Tagesordnungspunktes 55 in nicht öffentlicher Sitzung zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten (2)
Enthaltung: Freie Wähler + Piraten (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats, den Tagesordnungspunkt 55 betr. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren, 101.18.341, in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt

55. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.341 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt wird. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 22:38 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin

Veränderungsliste 3 ; Ergebnishaushalt
entspricht der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 29.11.2016 erarbeiteten Fassung des Haushalts 2017

Antrag Nr.	Dez	Teil-haus-halt	Sachkonto	Kostenstelle	Bereich / Beschreibung	Erläuterung der Änderungen	E/A	urspr. Betrag 2017	Mehr (+) / Weniger (-)	neuer Betrag 2017	neuer Betrag 2018	neuer Betrag 2019	neuer Betrag 2020
Antrag Jugendhilfe-ausschuss	V	51003	712 80 00	510 00 221	Zuschuss Rote Rübe e.V.	Förderung von mobilen Spielangeboten in/an Kasseler Gemeinschaftsunterkünften	A	0	**+ 20.000**	20.000	unverändert	unverändert	unverändert
3	II	50002	728 80 00	500 00 801	Zuschuss StadtBild gGmbH für Quartiersmanagement Nordstadt	Aufrechterhaltung und Ausbau der im Quartiersmanagement vorgehaltenen Angebote	A	56.370	**+ 35.000**	91.370	unverändert	unverändert	unverändert
4	V	51003	712 80 00	510 00 220	Zuschuss Malala Mädchenzentrum, Kassel	Erhöhung des Zuschusses für die Mädchenarbeit zur Finanzierung einer Sozialpädagogenstelle im Umfang von 0,5 VZÄ	A	97.130	**+ 25.000**	122.130	unverändert	unverändert	unverändert
5	V	51003	712 80 00	510 00 221	Zuschuss an versch. Träger im Rahmen Soziale Stadt Wesertor	Erhöhung des Zuschüsse für die im Netzwerk Wesertor zusammengeschlossenen Initiativen, Vereine und Verbände	A	172.000	**+ 30.600**	202.600	unverändert	unverändert	unverändert
6	V	51003	712 80 00	510 00 223	Zuschuss Internationaler Bund für Sozialarbeit für Jugendzentrum Brückenhof	Erhöhung des Zuschusses für den Jugendzentrumsbereich "Sportcamp" zur Finanzierung einer Stelle im Umfang von 0,5 VZÄ	A	119.650	**+ 21.093**	140.743	unverändert	unverändert	unverändert
10	I	32001	712 80 00	320 00 101	Zuschuss Drogenhilfe Nordhessen für Straßenarbeit mit Schlichtungsfunktion	Erhöhung des Zuschusses (wurde im Rahmen der VL-1 von Teil-HH 53001 zu Teil-HH 32001 umgesetzt)	A	30.000	**+ 40.000**	70.000	unverändert	unverändert	unverändert
27	V	40004	601 10 00	400 00 006	Lehr- und Unterrichtsmittel	Bereitstellung zusätzlicher Lehr- und Unterrichtsmittel zur Vorbereitung eines Digitalisierungsprojektes in beruflichen Schulen	A	146.610	**+ 60.000**	206.610	unverändert	unverändert	unverändert
28	V	40004	677 10 00	400 00 006	Aufwendungen für Gutachten	Erstellung einer Gesamtkonzeption für die Digitalisierung der berufllichen Schulen	A	2.700	**+ 100.000**	102.700	unverändert	unverändert	unverändert
31	V	51003	617 01 00	510 00 221	Erhöhung des Ansatzes für zusätzliche Stellen für die Kommunale Jugendarbeit hintere Nordstadt	Kommunale Jugendarbeit in der hinteren Nordstadt	A	6.000	**+ 40.000**	46.000	unverändert	unverändert	unverändert
			670 01 05	510 00 221			A	52.590	**+ 26.250**	78.840	unverändert	unverändert	unverändert
			670 01 21	510 00 221			A	16.300	**+ 8.750**	25.050	unverändert	unverändert	unverändert
			620 02 00	936 25 103			A	1.507.140	**+ 158.000**	1.665.140	unverändert	unverändert	unverändert
			640 20 00	936 25 103			A	305.010	**+ 33.000**	338.010	unverändert	unverändert	unverändert
			647 20 00	936 25 103			A	107.290	**+ 14.000**	121.290	unverändert	unverändert	unverändert
32	V	51003	613 01 00	510 00 212	Aufwendungen für das kommunale Jugendbildungswerk	Finanzierung der Konzeption des Jugendparlaments	A	35.000	**+ 30.000**	65.000	unverändert	unverändert	unverändert
33	V	51003	617 01 00	510 00 212	Aufwendungen für das kommunale Jugendbildungswerk	Finanzierung der Konzeption des Jugendparlaments	A	10.900	**+ 20.000**	30.900	unverändert	unverändert	unverändert
35	VI	65001	616 11 00	650 00 601	Gebäudeunterhaltung	Sporthalle Königstor, Ertüchtigung Lautsprecheranlage	A	4.618.000	**+ 10.000**	4.628.000	unverändert	unverändert	unverändert
					Erträge bisher (VL1 und 2) / **Saldierte Veränderungen** / Erträge neu			**+ 827.011.081**	**0**	**+ 827.011.081**	**+ 821.201.189**	**+ 827.587.874**	**+ 839.578.754**
					Aufwendungen bisher (VL1 und 2) / **Saldierte Veränderungen** / Aufwendungen neu			**+ 812.626.218**	**+ 671.693**	**+ 813.297.911**	**+ 818.245.837**	**+ 825.103.406**	**+ 831.447.868**
					Überschuss bisher (VL1 und 2) / **Veränderung** / **Überschuss neu**			**- 14.384.863**	**+ 671.693**	**- 13.713.170**	**- 2.955.352**	**- 2.484.468**	**- 8.130.886**

E = Erträge (-) /A = Aufwendungen

Veränderungsliste 3 ; Investitionen
entspricht der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 29.11.2016 erarbeiteten Fassung des Haushalts 2017

Antrag Nr.	Amt	Investitions-nummer	Sachkonto	Kosten-stelle	Bereich / Beschreibung	Erläuterung	E/A	urspr. Betrag 2017	Mehr (+) / Weniger (-)	neuer Betrag 2017	neuer Betrag 2018	neuer Betrag 2019
30	- 51 -	510 4414 3 00	084 00 10	510 00 002	Häuser der offenen Tür	Investive Anschaffungen für kommunale Jugendarbeit in der hinteren Nordstadt	A	52.200	**+ 70.000**	122.200	unverändert	unverändert
38	- 65 -	650 0375 2 00	053 01 10	650 00 201	Elisabeth-Knippimng-Schule, bauliche Verbesserungen	Vorziehen der Sanierung Außenbereich, Akustikdecken, Austausch Bodenbelag	A	106.000	**+ 170.000**	276.000	0	unverändert
41	- 65 -	650 0390 2 00	053 01 10	650 00 201	Martin-Luther-King-Schule 2, bauliche Verbesserungen	Vorziehen der Ursachenforschung Rissbild Mauerwerk	A	0	**+ 20.000**	20.000	0	unverändert
43	- 65 -	650 0394 1 00	053 01 10	650 00 101	Generalsanierung 2. Berufsschulzentrum	Vorziehen der Mauerwerkssanierung	A	25.000	**+ 25.000**	50.000	0	unverändert
46	- 65 -	650 4213 2 00	053 01 10	65000103	Sonderprogramm Schulsanierung	Vorziehen der Nachrüstung Sicherheitsbeleuchtung und TÜV-Auflagen	A	1.000.000	**+ 185.000**	1.185.000	1.815.000	unverändert
47	- 41 -	410 4311 3 00	035 80 10	410 00 728	Investitionszuschuss	Erneuerung des Mobiliars der Bürgerräume Wehlheiden	A	0	**+ 20.000**	20.000	unverändert	unverändert
48	- 51 -	510 4411 4 00	035 80 10	510 00 220	Investitionszuschuss	Dachertüchtigung Kinder- und Jugendzirkus Rambazotti	A	15.340	**+ 30.000**	45.340	unverändert	unverändert
					Saldierte Änderung der Einzahlungen			21.522.100	0	21.522.100	21.495.030	0
					Saldierte Änderung der Auszahlungen			61.168.540	+ 520.000	61.688.540	71.334.890	0
					Gesamtsaldo (+ = Verbesserung)			39.646.440	- 520.000	40.166.440	49.839.860	0

E = Einzahlungen /A = Auszahlungen

Veränderungsliste 3 ; Investitionen

entspricht der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 29.11.2016 erarbeiteten Fassung des Haushalts 2017

Antrag Nr.	Amt	Investitions-nummer	Sachkonto	Kosten-stelle	Bereich / Beschreibung	Erläuterung	E/A	neuer Betrag 2020
30	- 51 -	510 4414 3 00	084 00 10	510 00 002	Häuser der offenen Tür	Investive Anschaffungen für kommunale Jugendarbeit in der hinteren Nordstadt	A	unverändert
38	- 65 -	650 0375 2 00	053 01 10	650 00 201	Elisabeth-Knippimng-Schule, bauliche Verbesserungen	Vorziehen der Sanierung Außenbereich, Akustikdecken, Austausch Bodenbelag	A	unverändert
41	- 65 -	650 0390 2 00	053 01 10	650 00 201	Martin-Luther-King-Schule 2, bauliche Verbesserungen	Vorziehen der Ursachenforschung Rissbild Mauerwerk	A	unverändert
43	- 65 -	650 0394 1 00	053 01 10	650 00 101	Generalsanierung 2. Berufsschulzentrum	Vorziehen der Mauerwerkssanierung	A	unverändert
46	- 65 -	650 4213 2 00	053 01 10	65000103	Sonderprogramm Schulsanierung	Vorziehen der Nachrüstung Sicherheitsbeleuchtung und TÜV-Auflagen	A	unverändert
47	- 41 -	410 4311 3 00	035 80 10	410 00 728	Investitionszuschuss	Erneuerung des Mobiliars der Bürgerräume Wehlheiden	A	unverändert
48	- 51 -	510 4411 4 00	035 80 10	510 00 220	Investitionszuschuss	Dachertüchtigung Kinder- und Jugendzirkus Rambazotti	A	unverändert
					Saldierte Änderung der Einzahlungen			0
					Saldierte Änderung der Auszahlungen			0
					Gesamtsaldo (+ = Verbesserung)			0

E = Einzahlungen /A = Auszahlungen